

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Gesamtmarkt / ATX S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

6,00 % ERSTE Protect Pharma 20-21 S. 3

Neuemission / Neu am Markt S. 4

Z.AT-Musterdepot +69,80 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZFA: Thema des Monats / ZFA: Neues Fördermitglied S. 6

Zerschlagung? Gerne!

An der Börse ist die US-Präsidentschaftswahl das Gesprächsthema schlechthin. Viele Analysten sehen wegen der wirtschaftlichen und politischen Unwägbarkeiten die Gefahr von Rückschlägen. Große Unsicherheit herrscht vor allem im Hinblick auf die Technologietitel. Kein Wunder: Die „Big Five“ **Alphabet (Google), Apple, Facebook, Amazon und Microsoft**, auch bekannt unter dem Schlagwort **GAFAM**, kommen aktuell auf einen Börsenwert von mehr als 7 Billionen Dollar und machen somit mehr als 20 Prozent des US-Aktienmarktes aus! Das Konzentrationsniveau ist also noch höher als 1999, als viele Anleger und Aufsichtsbehörden eine andere Gruppe aus fünf führenden Aktien mit Skepsis betrachteten: **General Electric, Microsoft, Cisco, Walmart und Intel**. Das US-Repräsentantenhaus kam jüngst in einer Untersuchung zu dem wenig überraschenden Ergebnis, dass die Techs eine marktbeherrschende Stellung innehätten. Sollten die Demokraten die Wahlen für sich entscheiden, dürfte sich der Druck sicherlich ein wenig erhöhen. Dass es zu einschneidenden Maßnahmen kommen wird, darf getrost bezweifelt werden. Zu wichtig sind die Konzerne – nicht nur für den US-Aktienmarkt, sondern auch für den Arbeitsmarkt. Selbst die immer wieder ins Spiel gebrachte Zerschlagung der GAFAM-Konzerne muss nicht zwangsläufig negativ sein. Im Gegenteil: Aufgeteilt in Einzelteile dürften die Big Five noch deutlich mehr wert sein.



Ihr Christian Scheid

Gesamtmarkt / ATX

Jetzt das Aufholpotenzial hebeln

Die zyklische Zusammensetzung lässt den ATX aktuell stärker sinken, sorgt jedoch in Phasen mit konjunkturellem Aufschwung für überproportionalen Anstieg. Welche Zertifikate jetzt lohnenswert sind.

Die Welt befindet sich weiterhin im Bann des Coronavirus. Inzwischen haben sich laut **Weltgesundheitsorganisation (WHO)** weltweit mehr als 38 Mio. Menschen nachweislich infiziert. Schon mehr als eine Mio. Menschen sind an der gefährlichen Lungenkrankheit Covid-19 gestorben, die der pandemische Erreger auslösen kann. Zuletzt haben die bestätigten Neuinfektionen rund um den Globus wieder deutlich zugenommen – auch in Österreich. Seit Tagen liegt die Zahl der Corona-Neuinfektionen über 1.000. „Es schaut nicht gut aus“, sagt Virologe **Christian Nowotny**. Im **oe24.at-Talk** fordert der Experte weitere Maßnahmen um das Infektionsgeschehen solange wie möglich einzubremsen. „Ich fürchte, dass das Eingrenzen im Laufe des Spätherbstes schwierig wird und im Winter die Situation außer Kontrolle gerät.“



Gemessen an den Höchstständen hat der österreichische Leitindex ATX viel Aufholpotenzial.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Zertifikate - Videos

- ✓ Zertifikate einfach erklärt
- ✓ Vielseitige Anlageprodukte
- ✓ Digitale Tools der RCB



Jetzt Kanal abonnieren

TOP-STORY

Die **Pandemie** ist sicherlich auch der Grund dafür, warum österreichische Aktien so schwach performen. Seit Jahresbeginn liegt der Wiener Leitindex mit gut 32 Prozent im Minus, während viele andere internationale Auswahlbarometer ihre Verluste längst wieder ausgeglichen haben. Der Grund ist die auffallend zyklische Zusammensetzung des ATX mit einem hohen Gewicht der Branchen Finanzen, Öl und Stahl. 45 Prozent der Unternehmen sind dem Finanzwesen zuzuordnen, 29 Prozent der Grundindustrie und 12 Prozent Industriegütern und Dienstleistungen, die stark von der Rohstoffpreisentwicklung abhängen. Die restlichen 14 Prozent entfallen auf die Sektoren Versorger, Technologie und Telekom sowie Konsumgüter.

Wie schnell es nach oben gehen kann, zeigte sich in der Woche zum 9. Oktober: Beflügelt von der international positiven Börsenstimmung im Zusammenhang mit der Hoffnung auf neue US-Konjunkturhilfen legte der ATX um knapp 6 Prozent zu. Vor allem Banken und zyklische Werte waren stark gesucht, was den finanzlastigen Wiener Leitindex stark unterstützte. Steigende Corona-Zahlen wurden dabei ausgeblendet.

Die **Wiener Raiffeisen Capital Management** verweist zudem darauf, dass der Faktor Nachhaltigkeit bei vielen österreichischen Unternehmen einen hohen Stellenwert besitzt. So seien beispielsweise die **Verbund AG**, der Faserspezialist **Lenzing** oder der Energiekonzern **OMV** in ihren Segmenten bei diesem Punkt Vorreiter und dürften überdurchschnittlich stark vom „Green Deal“ der **Europäischen Kommission** profitieren.

Raiffeisen Capital Management zählt zudem **Mayr-Melnhof** (siehe Seite 5 >>>) zu den Gewinnern. Der weltweit größte Produzent von Recyclingkarton und größte europäische Erzeuger von Faltschachteln verdient massiv am Internethandel. **CA Immo**, die ein Immobilienportfolio im Wert von rund 5,2 Milliarden Euro in Metropolen wie München oder Wien verwaltet, sei auch in den wachstumsstarken Regionen Osteuropas vertreten. Und die Bau-AG **Strabag** dürfte kräftig von den Konjunkturprogrammen der Regierungen profitieren, auch im Nachbarmarkt Deutschland.

Sollte der Wiener Leitindex zu einer Aufholjagd ansetzen, können Anleger mit einem **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [AT0000AOK357 >>>](#)) der **Erste Group Bank** überproportional daran teilhaben (siehe rechts). Wer es vorsichtiger angehen möchte, könnte sich ein neues **ATX Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A2KA17 >>>](#)) der **Raiffeisen Centробank** ansehen. Bei einem Risikopuffer von 21,7 Prozent ist mit dem Papier im März 2022 ein Ertrag von 10,2 Prozent drin. Die Barriere ist bei 1.700 Punkten eingezogen – knapp über dem Corona-Ausverkaufstief. CHRISTIAN SCHEID

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

SIE SUCHEN DAS INVESTMENT MIT DEM GEWISSEN EXTRA?

Sichern Sie sich attraktive Renditechancen mit Bonus-Zertifikaten der Société Générale.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/bonus-zertifikate

 SOCIÉTÉ
GENERALE

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt mit Knock-Out

ATX Turbo Long-Zertifikat

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000AOK357 >>>
WKN	EBOJ8S
Emissionstag	03.09.2010
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	2.171,54 Punkte
Basispreis	1.373,88 Punkte
Knock-Out (K.-O.)	1.423,88 Punkte
Abstand K.-O.	34,3 %
Ratio	0,01
Hebel	2,70
Aufgeld	2,0 %
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Brieffkurs	7,98/8,08 Euro
Kursziel	12,50 Euro
Stoppkurs	5,50 Euro
Chance	
Risiko	

Fazit: In Erwartung einer Aufholjagd des ATX können Anleger zu einem Turbo Long-Zertifikat der Erste Group Bank greifen. Das Papier bildet Kursgewinne des österreichischen Leitindex mit einem Hebel von aktuell 2,7 ab. Die Knock-Out-Schwelle, bei der das Zertifikat ausgestoppt würde, liegt bei 1.423,88 Punkten. Diese Marke befindet sich mehr als 34 Prozent vom aktuellen Indexstand entfernt und liegt damit nicht nur unterhalb des Corona-Crash-Tiefs vom März 2020, sondern auch unterhalb des 2011er-Tiefs. Konkret notierte der ATX schon seit mehr als 11 Jahren nicht mehr auf diesem Niveau. Der Sicherheitspuffer ist also sehr groß.



Der ATX hat in der Woche zum 9. Oktober ein starkes Lebenszeichen von sich gegeben. Mit einem Plus von knapp 6 Prozent auf Wochensicht konnte der Wiener Leitindex nicht nur die 2.200-Punkte-Marke zurückerobern, sondern dabei auch seinen gleitenden Durchschnitt der vergangenen 50 Tage überspringen. Die meisten kurzfristigen technischen Indikatoren haben daher folgerichtig auf „Kaufen“ gedreht. „Den nächsten Widerstand nach oben sehen wir bei 2.248 Punkten, danach bei 2.288 und 2.299 Punkten“, konstatieren die Analysten der Erste Group Bank. Mit dem erneuten Fall unter 2.200 Zähler in der Folgeweche könnte das Positivszenario jedoch schon wieder vom Tisch sein. Eine schnelle Rückeroberung dieser wichtigen Marke wäre daher wichtig.

6,00 % ERSTE Protect Pharma 20-21

Wettlauf um den Impfstoff

Der Wettlauf um einen Impfstoff gegen Covid-19 ist in vollem Gange – gute Voraussetzungen zum Einstieg in die neue 6,00% ERSTE Protect Pharma von der Erste Group.



In Kooperation mit der Erste Group Bank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen Zertifikate // Austria besonders aussichtsreiche Aktienanleihen auf europäische Einzelaktien vor.

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

6,00% ERSTE Protect Pharma

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A2JYR1 >>>
WKN	EB0FYE
Begebungstag	30.10.2020
Bewertungstag	25.10.2021
Fälligkeitstag	30.10.2021
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswerte	Pfizer, AstraZeneca (AZ), Sanofi
Kurse Basiswerte	36,79 USD (Pfizer)
	8.475,00 GBp (AZ)
	87,09 EUR (Sanofi)
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.10.2020
Barriere	60 % vom Ausübungspreis
Kupon	6,00 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Wien, Stuttgart

In der Entwicklung eines Impfstoffs gegen Covid-19 ist zwischen den Pharmakonzernen ein Wettlauf entbrannt. Laut WHO befinden sich weltweit aktuell 42 Programme in der klinischen Entwicklung, 10 davon in „Phase III“. AstraZeneca, GlaxoSmithKline, Johnson & Johnson und Sanofi arbeiten mit bewährten, herkömmlichen Impfstofftechnologien, die aber auch komplexer und langsamer sind. Eine Zulassung ist deshalb frühestens innerhalb von 12 bis 18 Monaten zu erwarten. Einen anderen Ansatz verfolgen Unternehmen wie Curevac, Moderna und Pfizer/Biontech mit ihren mRNA-basierten Impfstoff-kandidaten. Diese zielen darauf ab, gesunden Menschen mRNA zu injizieren, die ausgewählte virale Proteine produziert und damit eine Immunantwort auf diese Virenproteine erzielt. Wann ein Durchbruch erzielt wird, ist ungewiss. Doch die zahlreichen Projekte machen zumindest Hoffnung, dass ein wirksamer Impfstoff schon in naher Zukunft gefunden wird. Für die Konzerne wiederum winkt ein Milliardengeschäft.

Passend dazu begibt die Erste Group dieser Tage die 6,00 % ERSTE Protect Pharma 20-21 (ISIN [AT0000A2JYR1 >>>](#)) auf die Aktien von Pfizer, AstraZeneca und Sanofi. Die Anleihe hat eine feste Laufzeit von einem Jahr und bietet einen attraktiven Zins von 6,00 Prozent p.a., der am Laufzeitende im Oktober 2021 in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Die Rückzahlung der Anleihe zum Nominalbetrag hängt hingegen von der Kursentwicklung der drei Pharma-Aktien ab.

Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit die Barriere von 60 Prozent des Startwerts berührt oder unterschritten hat. Anders ausgedrückt: Sowohl bei steigenden als auch bei seitwärts laufenden oder moderat fallenden Kursen wird die Maximalrendite erreicht. Wichtig ist nur, dass die Barrieren während der einjährigen Beobachtungsperiode nicht verletzt wurden. Unterschreitet oder berührt hingegen mindestens ein Aktienkurs während der Laufzeit seine Barriere, wird die Aktienanleihe entsprechend der Wertentwicklung der schlechtesten Aktie ausgehend vom Basispreis getilgt. Angenommen, die Pfizer-Aktie weist nach Barriereberührung einer der drei Aktien am Laufzeitende mit einem Minus von 20 Prozent die schlechteste Performance seit Start auf, erhalten Anleger 80 Prozent des Anleihe-Nominalbetrags zurück. Der fixe Kupon in Höhe von 6 Prozent würde die Verluste allerdings geringer ausfallen lassen. Weitere Infos finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#). CHRISTIAN SCHEID

Z.AT // Urteil



Markterwartung + ↔

Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	6,00 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Bei der ERSTE Protect Pharma erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 6,0 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit die Barriere von 60 Prozent des Startwerts berührt oder unterschritten hat.



Bild: Pfizer Deutschland GmbH



Die Aktie des US-Pharmakonzerns Pfizer ist in den vergangenen zwölf Monaten nur seitwärts gelaufen. Jedoch ist nun ein neuer Anlauf nach oben drin.

Neuemission: 3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 3 (Raiffeisen Centrobank)

3. Tranche des Erfolgsprodukts

Die Raiffeisen Centrobank (RCB) hat mit dem **3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 3** (ISIN [AT0000A2JTZ4 >>>](#)) das nächste Papier in der Zeichnung, bei dem die beiden Leitindizes der Eurozone und der Vereinigten Staaten, **Euro Stoxx 50** und **S&P 500**, als Basiswerte fungieren. Der jährliche Fixkupon liegt bei 3,0 Prozent p.a. Zudem ist bei 49 Prozent der jeweiligen Index-Startwerte die Barriere des Zertifikats eingezogen. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Die Laufzeit ist ein Jahr länger als beim Vorgänger: Das Zertifikat wird im Oktober 2025 zu 100 Prozent getilgt, wenn die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden vier Jahren Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Informationen zum 3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 3 finden Sie unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 3	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A2JTZ4 >>> / RC0Y69
Emissionsdatum	29.10.2020
Bewertungstag	24.10.2025
Basiswerte	Euro Stoxx 50, S&P 500
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	3,0 % p.a. / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neu am Markt: Green Invest Open End Zertifikat (Erste Group Bank)

Nachhaltigkeit für offensivere Anleger

Im Rahmen unserer Top-Story in Z.AT Ausgabe [19.2020 >>>](#) hatten wir Ihnen die **ERSTE Green Invest Garant-Anleihe** (ISIN [AT0000A2J462 >>>](#)) vorgestellt. Mit dem Wertpapier, das mit einer vollständigen Kapitalgarantie durch die **Erste Group** ausgestattet ist, haben speziell sicherheitsbetonte Anleger die Möglichkeit, mit nur einem einzigen Produkt breit diversifiziert unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu investieren. Der Nachfolger ist (ISIN [AT0000A2JYZ4 >>>](#)) aktuell in der Zeichnung. Zudem hat die Emittentin nun mit dem **ERSTE Green Invest Zertifikat Open End Zertifikat** (ISIN [AT0000A2JA85 >>>](#)) ein weiteres Produkt im Angebot, mit dem auch offensivere Anleger ihr Depot unter Nachhaltigkeitsaspekten gestalten können. Der dem Basiswert zugrunde liegende Index investiert in ETFs, welche die hohen Anforderungen von **MSCI** hinsichtlich der Einhaltung von nachhaltigen Prinzipien erfüllen. **Weitere Infos: produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Green Invest Open End Zertifikat	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN/WKN	AT0000A2JA85 >>> / EB013Z
Emissionsdatum	08.09.2020
Laufzeit	Open End
Basiswert	Solactive ERSTE Future Invest Index
Markterwartung	
Partizipation	100,00 %
Geld-/Briefkurs	13,53/13,63 EUR
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg



Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen – auch bei der Geldanlage.

Informieren Sie sich zu Anlagemöglichkeiten, die sich für Sie und für künftige Generationen auszahlen unter www.LBBW-markets.de/nachhaltigkeit.

Jetzt mehr erfahren →

LB BW

Bereit für Neues



Über die im Solactive ERSTE Green Invest Index enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der MSCI SRI Indizes erfüllen. Die Asset Allocation des Portfolios mit 60 Prozent weltweiten Aktien und 40 Prozent Euro-Anleihen hat das Ziel, langfristigen Ertrag und erwartetes Risiko möglichst gut auszubalancieren. Mit dem Tracker-Zertifikat können Anleger an der Wertentwicklung des Index partizipieren. Das Zertifikat hat keine Laufzeitbegrenzung und eignet sich besonders für eine langfristige Veranlagung. Die Gebühr von 1,0 Prozent p.a. ist recht moderat.



Innovativ und robust durch die Krise

Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat an den Finanzmärkten auf der ganzen Welt zu heftigen Turbulenzen geführt. Von den ersten deutlichen Kursverlusten haben sich viele der gängigen Märkte aber doch schnell und auch kräftig wieder erholt, konnten die alten Höchststände bisher mehrheitlich aber noch nicht zurückgewinnen.

Die iquant MULTI-Strategie übertrifft alle!

Die auf elektronischer Vermögensverwaltung basierte Methode verfolgt beharrlich ihren Weg, indem sie täglich hunderte von Daten filtert und durch leistungsstarke Algorithmen Transaktionen definiert – ohne Einfluss von Emotionen.

Das Ergebnis lässt sich sehen : Eine deutlich tiefere Volatilität mit höherem Substanzerhalt. Die Strategie notiert in diesem Jahr mit **über 11% Outperformance gegenüber dem DAX** und unterstreicht damit ihre innovative und robuste Handelsweise, die durch eine konsequente Einhaltung des Risikos untermauert wird.

Per Ende August resultiert eine **Wertentwicklung von 8,75 Prozent**, wohingegen sich der DAX noch weiter im negativen Terrain bewegt.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert.

Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 82911997
Österreich / International:	+43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot**Gewinnmitnahmen bei Mayr-Melnhof**

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	165,63	125,00	125	20.704	12,19%	+54,59%
📈 Mayr-Melnhof Turbo Long	AT0000A1TJA9	RCB	3,50	7,02	3,50	500	3.510	2,07%	+148,06%
📈 WTI Capped Bonus	DE000PX9WHY3	BNP	28,00	29,62	19,50	425	12.589	7,41%	+5,79%
📈 Moderna Turbo Long	DE000SR9VPH8	SG	1,60	3,02	1,50	5.000	7.550	4,45%	+88,75%
📈 Silber Discount Call	DE000PX7WB33	BNP	1,20	1,53	1,00	5.000	7.650	4,51%	+27,50%
📈 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2G617	RCB	19,68	19,71	16,50	750	14.783	8,71%	+0,15%
📈 Gold Discount Call	DE000MC8S4P7	MS	5,30	6,01	3,50	1.000	6.010	3,54%	+13,40%
📈 Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000CHOY1T5	GS	28,90	29,82	23,50	500	14.910	8,78%	+3,18%
📈 IATX-Zertifikat	DE000CJ8V3U0	SG	27,74	27,85	21,50	500	13.925	8,20%	+0,40%
							Wert	101.630	59,85%
							Cash	68.169	40,15%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs									
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe						Gesamt	169.799	100,00%	+69,80%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+2,90% (seit 1.1.20)		(seit Start 10.05.10)
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
V Mayr-Melnhof Turbo Long	AT0000A1TJA9	RCB	6,75	7,02	250	30.11.20			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen

Mit der **Mayr-Melnhof-Aktie** ging es seit dem Corona-Ausverkaufstief im März bei 93,50 Euro über die Marke von 150 Euro nach oben. Nach der Rallye werden die ersten Analysten vorsichtiger. In ihrem neuen Company-Report haben die Experten der Erste Group ihr Kursziel von 138,60 auf 150 Euro angehoben. Doch wurde die Empfehlung von „Kaufen“ auf „Halten“ gesenkt. „Unser höheres Kursziel resultiert aus leichten Anpassungen unserer Schätzungen sowie einen geänderten Zeitrahmen“, so die Analysten. Für 2020 erwartet die Erste Group eine stabile Umsatzentwicklung bei rund 2,5 Mrd. Euro, aber einen Rückgang des Betriebsergebnisses um rund 11 Prozent auf 227 Mio. Euro. „In den Folgejahren sehen wir Mayr-Melnhof als Profiteur der strukturellen Trends zu E-Commerce sowie nachhaltigeren Verpackungen. Grundsätzlich sind wir nach wie vor davon überzeugt, dass Mayr-Melnhof auf Basis der bis dato stabilen Nachfrage mit

seinem krisenresistenten Geschäftsmodell und starken Finanzprofil weiter solide Ergebnisse erzielen wird. Nach der jüngsten starken Performance sehen wir jedoch aktuell keine Kurstrigger“, so die Experten. Auch wir nehmen Gewinne mit und verkaufen die Hälfte der Turbos. **Zum Depot:** www.zertifikate-austria.at >>>.



Das Z.AT Depot und der ATX machen sich wieder nach oben auf.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Investieren in eine grüne Zukunft.

ERSTE Green Invest Garant Anleihe.

- Anleihe mit nachhaltigem, breit gestreutem Anlagemix
- Kapitalgarantie des Nominalbetrags am Laufzeitende
- Emittentenrisiko beachten
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich

Mehr erfahren!

produkte.erstegroup.com

Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/prospekte/csnp
Stand: Oktober 2020

+++ NEWS +++ NEWS +++

ZFA: Trend des Monats

36 Prozent der österreichischen Anleger, die sich an der monatlichen Umfrage „Trend des Monats“ beteiligen, kontrollieren die Kursentwicklung ihrer Zertifikate täglich. 26 Prozent überprüfen einmal pro Woche den Kursverlauf, 17 Prozent geben an, einmal pro Monat nachzusehen, und 7 Prozent wollen nur einmal im Jahr den Wert des Investments genau wissen. 14 Prozent der Teilnehmer an der Umfrage sehen sich die Entwicklung nur am Laufzeitende an. Interessant ist dieses Ergebnis im Vergleich zu einer gleichartigen Umfrage in Deutschland, wo 75 Prozent der Anlegerangaben, täglich die Entwicklung ihres Depots zu kontrollieren. **Frank Weingarts**, der **Vorstandsvorsitzende des Zertifikate Forum Austria**, interpretiert diesen Unterschied mit der Tatsache, dass Privatanleger in Deutschland spekulativer agieren als Anleger in Österreich. „Je langfristiger der Anlagehorizont eines Privatanlegers ist, desto seltener sollte er sein Depot beobachten und sich stattdessen an seine Anlagestrategie halten. Wer gerade bei Langfristanlagen sehr häufig sein Depot überprüft, der sollte sich des psychologischen Drucks bewusst sein, den er sich dadurch selbst macht.“

Neues ZFA-Fördermitglied

Der europäische Marktführer für Kapitalmarkttechnologielösungen **LPA – Lucht Probst Associates GmbH** mit Hauptsitz in Frankfurt unterstützt ab sofort das **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** als jüngstes Fördermitglied. LPA wurde 1999 gegründet und gehört seit zwei Jahrzehnten zu den Branchenführern im Bereich Kapitalmarkttechnologie und -beratung. Das Unternehmen kombiniert innovative Softwarelösungen mit fundiertem Fachwissen in den Bereichen Zins- und Währungsmanagement, Regulierung, Risikomanagement sowie neue Technologien. Gegründet wurde LPA 1999 von **Stefan Lucht** und **Roland Probst**. Das Unternehmen beschäftigt nach der Integration von drei weiteren Unternehmen an neun Standorten in Europa, den USA, Israel und Singapur rund 400 Personen. LPA wächst rasch und ist auf die digitale Transformation von Kapitalmarktteilnehmern, Banken und Versicherungen spezialisiert. „Das Interesse von LPA am österreichischen Zertifikatemarkt beweist dessen Attraktivität und vor allem das Potenzial, das strukturierte Produkte in Österreich haben“, freut sich **Frank Weingarts**, der **Vorstandsvorsitzende des ZFA**. „Bereits seit einigen Jahren unterstützen wir Kunden im österreichischen Zertifikatemarkt erfolgreich bei der Digitalisierung und Automatisierung zentraler Prozesse. Daher unterstützen wir gerne die Entwicklung des Marktes mit unserer Fördermitgliedschaft im ZFA und freuen uns über den Austausch mit den weiteren Mitgliedern“, so Stefan Lucht, Gründer und Managing Partner von LPA.



LPA ist neues Fördermitglied des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)**. Gegründet wurde das Unternehmen 1999 von **Stefan Lucht** (re.) und **Roland Probst**.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

HVB Bonus-Zertifikate

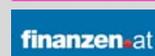
Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.500 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Einschätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.